

# Aquastop Flex

Zertifizierte mineralische 2-K  
Abdichtung, umweltfreundlich, alkali- und  
chlorbeständig, zum flexiblen Abdichten  
mit hoher Haftung und Dauerhaftigkeit  
von Untergründen vor dem Verlegen mit  
Klebemörteln.

Aquastop Flex ermöglicht das Abdichten  
von Balkonen, Terrassen, Schwimmb Becken  
und Duschkabinen vor dem Verlegen  
von Keramikfliesen - auch direkt auf  
Fliesen, wodurch kostenintensive  
Rückbauarbeiten vermieden werden.



## Rating 4

1. Hohe Haftfestigkeit auf saugenden und nicht saugenden Untergründen
2. Hohe Kompatibilität mit zementären Dünnbettmörteln der Produktlinien Biogel
3. Beste Verarbeitbarkeit
4. An Boden und Wand, im Innen- und Außenbereich
5. Konstante Rissüberbrückung auch bei niedrigen Temperaturen
6. Geeignet für das Zurückhalten von Wasser mit positivem-negativem Druck

- ✓ Regional Mineral  $\geq 60\%$
- × Recycled Regional Mineral  $\geq 30\%$
- ✓ CO<sub>2</sub> Emission  $\leq 250$  g/kg
- ✓ VOC Low Emission
- ✓ Recyclable

---

## Anwendungsbereich

### → Einsatzbereiche

Abdichtung von Balkonen, Terrassen, Schwimmbädern, Küchen, Saunen, türkischen Bädern, Duschen vor dem Verlegen von Keramikbelägen, Glasmosaik und Materialien aus Stein. Im Privatbereich geeignet zum Abdichten von Fundamenten, Aufzugschächten, Kellergeschossen, erdberührten Elementen auch mit negativem hydrostatischem Druck; Bauwerksteilen und Oberflächen aus Beton.

### → Geeignet auf:

- Zementestrichen
- Mineralischen Estrichen, die mit hydraulischen Bindemitteln wie Keracem Eco hergestellt wurden
- Vorhandene Keramikbodenflächen, die formstabil sind und fest am Untergrund haften

- Terrazzo, Naturstein
- Betonelementen
- Zementputzen und Zementmörteln

→ Bei vorherigem Aufbringen der umweltfreundlichen wasserbasierenden Grundierung Active Prime Fix geeignet für die Verwendung auf Gipsuntergründen, Calciumsulfatestrichen, standfesten und selbstverlaufenden Nivelliermassen auf Gips- oder Calciumsulfatbasis.

Nicht anwenden auf Bitumen, Metall- oder Holzuntergründen; zum Abdichten von begehbaren Oberflächen und Schwimmbädern, die unverkleidet bleiben; Leichtestrichen.

---

## Anwendungshinweise

### → Vorbereitung der Untergründe

Der Untergrund muss vollständig getrocknet, fest und frei von bröckelnden oder losen Teilen sein; Öl, Fett und Lacke sind zu entfernen. Bei Beton sicherstellen, dass keine Entschalungsmittel vorhanden sind. Bei Fehlstellen und Kiesnestern muss der Untergrund vor dem Abdichten mit einem geeigneten Ausbesserungsmörtel saniert werden. Eventuell vorhandene Unebenheiten sind mit einer geeigneten Spachtelmasse auszugleichen. Auf Keramikuntergründen müssen Rückstände von Oberflächenbehandlungsmitteln wie Wachse und Fette vollständig entfernt werden. Als Reinigungsmethoden eignen sich am besten Abschleifen, Sandstrahlen, Kugelstrahlen oder Hochdruckreinigung mit Grundreiniger und Wasser. Die Oberfläche saugender Untergründe ist vor dem Auftragen anzufeuchten, dabei ist Pfützenbildung zu vermeiden. Beim Abdichten von monolithischen Becken und Schwimmbädern werden die Durchdringungen mit dem organisch mineralischen Epoxidsystem Geolite Gel geschlossen. Wenn nötig, feste Hohlkehlen zur Verbindung von vertikalen und horizontalen Ecken herstellen und ggf. Ausgleichsschichten mit dem mineralischen Geomörtel Geolite aufbringen. Auf Terrassen und Balkonen sind Bewegungsfugen im Untergrund vorzusehen. Das Ausbilden der Ecken und Bewegungsfugen erfolgt mit Aquastop 120 oder Aquastop Plus 120, das in Aquastop Flex eingearbeitet wird. Innen- und Außenecken sowie Durchdringungen von Sanitäranschlüssen sind mit vorgefertigten Pass-Stücken ebenfalls in

Aquastop Flex einzuarbeiten. Bauwerksfugen mit geeigneten Systemen abdichten; dabei auf die Durchgängigkeit der Abdichtung achten.

### → Vorbereitung

Aquastop Flex wird zubereitet, indem die Komponente A mit der Komponente B (vordosiertes Mischverhältnis des Gebindes 3 : 1) vermischt wird. Die beiden Komponenten werden mit einem geeigneten Rührwerk bei niedriger Drehzahl ca. 2 Minuten vermengt, bis eine homogene Masse entsteht. Den Latex in einen sauberen Behälter gießen und nach und nach das Pulver untermischen. Die Masse ca. 2 Minuten ruhen lassen, um die vollständige Dispersion des Copolymers zu ermöglichen und vor Gebrauch erneut ca. 20 Sekunden mischen.

### → Anwendung

Aquastop Flex wird mit einer Glättkelle oder einem Pinsel mit steifen Borsten aufgetragen bzw. auf den zuvor vorbereiteten Untergrund aufgespritzt. Bei Abdichtungen die erste Schicht auftragen und, wo benötigt, sofort Aquastop AR1 einlegen. Nach dem Erhärten des Produkts die zweite Schicht in Querrichtung zur ersten auftragen. Darauf achten, dass Aquastop AR1 vollständig bedeckt und eine Mindestschichtstärke von 2 mm erzielt wird. Der Auftrag der Aquastop Flex Schichten muss mit Sorgfalt ausgeführt werden, um den Untergrund vollflächig abzudecken und beste Haftung zu erzielen. Das Einlegen des Bewehrungsnetzes ist beim Betonschutz sowie beim Abdichten von Grundbauten und Kellergeschossen nicht erforderlich.

## Anwendungshinweise

Das anschließende Verlegen des Belags darf frühestens 24 Stunden nach Aufbringen der letzten Schicht mit zementären Klebemörteln der Produktlinie Biogel vorgenommen werden; bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit sind die Wartezeiten fürs Verlegen zu verlängern. Falls Putz aufgetragen wird, ist ein Unterputz mit dem mineralischen Geomörtel Geolite

erforderlich. Falls Regen auf das noch nicht vollständig erhärtete Produkt fällt, ist sorgfältig zu prüfen, ob die Schicht für die nachfolgende Belagsverlegung geeignet ist.

→ **Reinigung**  
Produktreste an den Werkzeugen werden vor dem Erhärten des Produkts mit Wasser entfernt.

## Weitere Hinweise

Schwimmbäder, Kellergeschosse, Tanks: Anschluss an Ecken. Die Verbindung der horizontalen und vertikalen Ecken wird vor dem

Auftragen von Aquastop Flex durch die Bildung von Hohlkehlen aus mineralischem Geomörtel der Produktlinie Geolite hergestellt.

## Zertifizierungen und Kennzeichnungen



KERAKOLL S.p.A. Sassuolo  
Verteildichtung IP-03760702.001  
Säurefester, Vereinigung e. V., Burgwedel  
Verwendungsbereich A und B  
gemäß Prüfgrundsätze



\* Émission dans l'air intérieur Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).

## Ausschreibungstext

**Betonschutz:** Auf Bauteilen, die vor Witterung und dem Angriff durch Tausalze zu schützen sind, ist die Abdichtung mit einer mineralischen 2-K Abdichtung, GreenBuilding Rating 4, vorzunehmen, z. B. Aquastop Flex von Kerakoll Spa, die in zwei Schichten bei einem Gesamtverbrauch von ca. 4 kg/m<sup>2</sup> aufgebracht wird.

**Schwimmbäder-Tanks-Kellergeschosse:** Die Abdichtung von Schwimmbädern, Tanks und Kellergeschossen wird mit einer mineralischen 2-K Abdichtung, GreenBuilding Rating 4 wie Aquastop Flex von Kerakoll Spa durchgeführt. Horizontale und vertikale Ecken werden mit Hohlkehlen aus einem mineralischen Geomörtel wie Geolite von Kerakoll Spa verbunden. Anschließend wird die Abdichtung in zwei Schichten mit dem dazwischenliegenden Bewehrungsnetz Aquastop ARI aufgebracht; Verbrauch ca. 4,5 kg/m<sup>2</sup>.

<b>Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm</b>		
Erscheinungsbild	Teil A helle Fertigmischung / Teil B weißer Latex	
Verpackung	Teil A Sack 24 kg / Teil B Kanister 8 kg	
Mischverhältnis	Teil A : Teil B = 3 : 1	
Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate in der Originalverpackung an trockenem Ort	
Hinweise	Teil B frostfrei, kühl und trocken lagern	
Topfzeit	≥ 1 Std.	
Verarbeitungstemperatur	von +5 °C bis +30 °C	
Mindestauftragsstärke pro Schicht	ca. 1 mm	
Mindesttrockenschichtstärke nach zwei Arbeitsgängen	ca. 2 mm	DIN 19195-4
Maximalschichtstärke pro Arbeitsgang	ca. 3 mm	
Maximal herstellbare Schichtstärke	≤ 6 mm	
Wartezeit zwischen 1. und 2. Arbeitsgang	≤ 24 Std.	
Wartezeit vor dem Verlegen	≥ 24 Std.	
Inbetriebnahme Schwimmbäder und Auffangbecken	ca. 14 Tage	
Spezifisches Gewicht der Masse	ca. 1,67 kg/dm <sup>3</sup>	UNI 7121
Verbrauch	ca. 1,65 kg/m <sup>2</sup> pro mm Trockenschichtstärke	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.

**Leistungen****HIGH-TECH****Raumluftqualität (IAQ) VOC - Emissionen an flüchtigen organischen Substanzen**

Konformität	EC 1 Plus GEV-Emicode	Zert. GEV 6110/11.01.02
-------------	-----------------------	-------------------------

**HIGH-TECH**

Anfängliche Haftzugfestigkeit	$\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$	EN 14891-A.6.2
-------------------------------	---------------------------	----------------

Haftzugfestigkeit nach Wasserkontakt	$\geq 0,7 \text{ N/mm}^2$	EN 14891-A.6.3
--------------------------------------	---------------------------	----------------

Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	$\geq 1,3 \text{ N/mm}^2$	EN 14891-A.6.5
-------------------------------------	---------------------------	----------------

Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung	$\geq 0,7 \text{ N/mm}^2$	EN 14891-A.6.6
---	---------------------------	----------------

Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser	$\geq 0,8 \text{ N/mm}^2$	EN 14891-A.6.9
---	---------------------------	----------------

Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Chlorwasser	$\geq 0,7 \text{ N/mm}^2$	EN 14891-A.6.7
--	---------------------------	----------------

Wasserundurchlässigkeit	Kein Eindringvermögen	EN 14891-A.7
-------------------------	-----------------------	--------------

Rissüberbrückung unter Standardbedingungen	$\geq 0,75 \text{ mm}$	EN 14891-A.8.2
--	------------------------	----------------

Rissüberbrückung bei niedriger Temperatur (-5 °C)	$\geq 0,75 \text{ mm}$	EN 14891-A.8.3
---	------------------------	----------------

Aufbewahrung von Trinkwasser	Geeignet	Zert. ARPA 016825/06/RE
------------------------------	----------	-------------------------

Konformität	CM O2P	EN 14891
-------------	--------	----------

Wasserdampfdurchlässigkeit	Klasse I, SD < 5 m	EN ISO 7783-2
----------------------------	--------------------	---------------

CO <sub>2</sub> -Durchlässigkeit	SD > 50 m	EN 1062-2
----------------------------------	-----------	-----------

Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit	$w < 0,1 \text{ kg}\cdot\text{m}^{-2}\cdot\text{h}^{-0,5}$	EN 1062-3
--	--	-----------

Direkte Haftzugfestigkeit	$\geq 0,8 \text{ N/mm}^2$	EN 1542
---------------------------	---------------------------	---------

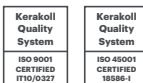
Konformität	1(PI), 2 (MC) e 8 (IR)	EN 1504-2
-------------	------------------------	-----------

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug.

## Hinweise

- Produkt für professionellen Gebrauch
- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Zur Mischung nachträglich kein Wasser und keine Bindemittel oder Zusatzstoffe dazugeben
- Die Oberflächen vor Sonne, Wind, Regen, Frost und zu früher Begehung schützen

- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service +39 0536 811 516 - [globalservice@kerakoll.com](mailto:globalservice@kerakoll.com)



Die Angaben in Bezug auf das Rating basieren auf dem GreenBuilding Rating Manual 2013. Diese Informationen wurden im Februar 2023 aktualisiert (GBR Data Report – 02.23). Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite [www.kerakoll.com](http://www.kerakoll.com) eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.